



Rückmeldung

- Ich nehme an der Veranstaltung am 23.2.2015 teil.
- Ich kann leider nicht teilnehmen, bin aber am weiteren Prozess zur Erstellung eines Aktionsplans Inklusion „Ostholstein, erlebbar für alle“ interessiert.

Vorname

Name

ggf. Funktion

ggf. Institution

Straße

PLZ, Ort

Tel.

E-Mail

Unterstützungsbedarf

**Rückmeldung bitte bis spätestens zum 16.2.2015
per Fax 04521 78896-448.**

Kreis Ostholstein, Marianne Sydow
Kordinierungsstelle Aktionsplan Inklusion
Lübecker Straße 41, 23701 Eutin
E-Mail: m.sydow@kreis-oh.de



Aktionsplan Inklusion „Ostholstein, erlebbar für alle“

Der Kreis Ostholstein will mit dem Aktionsplan Inklusion „Ostholstein, erlebbar für alle“ mit allen Beteiligten bis Mitte 2016 eine Strategie entwickeln, wie wir in Ostholstein dieses Zukunftsthema gestalten können.

Diese erste Inklusionskonferenz ist die öffentliche Auftaktveranstaltung zu dem Beteiligungsprozess. Danach werden bis Frühjahr 2016 an unterschiedlichen Orten im Kreis in sechs verschiedenen öffentlichen Foren mit den Beteiligten zentrale Themengebiete bearbeitet.

Die Arbeit wird von einer Inklusionskommission sowie einer Steuerungsgruppe begleitet und von der Koordinierungsstelle Aktionsplan Inklusion im Kreis von Dr. Stefan Doose und Marianne Sydow organisiert. Im Sommer 2016 wird auf einer zweiten Inklusionskonferenz der Entwurf des Aktionsplanes vorgestellt und diskutiert werden. Im Herbst 2016 soll der Aktionsplan Inklusion im Kreistag beschlossen werden.

Termine und Dokumentation der thematischen Foren sowie weitere Infos finden Sie unter:

[www.kreis-oh.de/Soziales_Bildung/
Menuepunkt Aktionsplan Inklusion](http://www.kreis-oh.de/Soziales_Bildung/Menuepunkt_Aktionsplan_Inklusion)



1. Inklusions- konferenz „Ostholstein, erlebbar für alle“

23.2.2015



1. Inklusionskonferenz zur Erarbeitung eines Aktionsplans Inklusion



Montag, 23.2.2015 von 15.00 – 18.15 Uhr
im Ostholstein-Saal, Kreishaus Eutin

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ostholstein soll eine Region werden, in der alle Menschen als Bürgerinnen und Bürger, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gäste oder Kundinnen und Kunden willkommen sind und selbstverständlich ohne Barrieren am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Der Kreistag des Kreises Ostholstein hat beschlossen unter dem Motto „Ostholstein, erlebbar für alle“ sich dieser Zukunftsaufgabe anzunehmen und bis Herbst 2016 einen Aktionsplan Inklusion zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zu entwickeln sowie bis Anfang 2018 erste Schritte zur Umsetzung einzuleiten. Dieser Prozess kann nur unter Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern mit und ohne Beeinträchtigung, Aktiven und Entscheidungsträgern aus allen gesellschaftlichen Bereichen gelingen.

Deshalb lade ich Sie herzlich ein, sich in den Prozess einzubringen und an der ersten Inklusionskonferenz am 23.2.2015 und in den verschiedenen thematischen Foren in den nächsten Monaten mit den Beteiligten ins Gespräch zu kommen.

Reinhard Sager
Landrat

Programm

15.00 Uhr Begrüßung

Kreispräsident Ulrich Rüder
Margit Rehmund-Hess, Team3, Moderatorin

Drei Gesprächsrunden:

1. „Ostholstein, erlebbar für alle“ – was haben wir vor?

Landrat Reinhard Sager, Kreis Ostholstein
Dr. Stefan Doose, Koordinationsstelle Aktionsplan Inklusion, Kreis Ostholstein
Lena Middendorf, Projekt „Ostholstein, erlebbar für alle“
Dirk Mitzloff, stellv. Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung Schleswig-Holstein, „Schleswig-Holstein, erlebbar für alle?“ Aktionsplan Inklusion auf Landesebene?

2. „Ostholstein, erlebbar für alle“ – was erwarten Bürgerinnen und Bürger mit Beeinträchtigungen?

Wolfgang Schulz, Vorsitzender des Beirates für Menschen mit Behinderung in Ostholstein
Monika Gascard, Gehörlosenverband, Selbsthilfegruppe Ostholstein
Anke Dose, Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband
Sebastian Poß, Expertengruppe Inklusion und Barrierefreiheit

3. Aktionsplan Inklusion zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention – was kann man von anderen Kommunen und Kreisen lernen?

Prof. Dr. Albrecht Rohrmann, Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste (ZPE) der Universität Siegen

16.00 Uhr „Ostholstein, erlebbar für alle“ – erste Bestandsaufnahme

– moderierte Gesprächsgruppen mit Bürgerinnen und Bürgern

Integrierte Kaffeepause in den Gruppenräumen

17.30 Uhr „Ostholstein, erlebbar für alle“ erste Ergebnisse und Ausblick

– Ergebnisse aus den Gesprächsgruppen
– Plakate und Kurzinterviews
– Fazit und Ausblick auf den weiteren Prozess

18.15 Uhr Ende der Veranstaltung

Hinweis: Die Räumlichkeiten sind barrierefrei über den Innenhof (Zufahrt Lübecker Straße) zugänglich und es wird Gebärdensprachdolmetscher geben.